

Gottesdienst mit Sicherheitsabstand

St. Peterskirche öffnet nach fast vier Wochen ihre Türen



Vom Ergoldinger PGR (v. l.): Aleksandra Lentner und Martina Neubauer

Ergolding/Oberglaim. Der erste Gottesdienst mit Sicherheitsabstand wurde in der Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim bereits am Vorabend von Muttertag, am 9. Mai, gefeiert. Dank einiger Mitglieder des Pfarrgemeinderats Ergolding, die auf Hygieneregeln und Abstand geachtet und die Gottesdienstbesucher eingewiesen haben, ist es zu einem reibungslosen Ablauf gekommen. Schon eine Woche zuvor hatten die Verantwortlichen der Pfarrei, PGR-Sprecher Hans Stadler mit Stellvertreterin Ute Klinkenberg, Kirchenpfleger Peter Schramm, die Mesner und die Mitglieder des Pastoralteams eine genaue Platzeinteilung vorgenommen und das Vorgehen zur Gottesdienstöffnung für Gläubige besprochen. Einladend standen nun die zwei PGR-Damen Martina Neubauer und Aleks Lentner - sowie der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats - schon frühzeitig an den weit geöffneten Kirchentüren, um die Gottesdienstbesucher herzlich zu empfangen und auf Desinfektionsmittel sowie Sitzplatzordnung hinzuweisen. Die Gläubigen, die in die Ergoldinger Kirche St. Peter gekommen waren, waren bestens mit Mundschutz ausgerüstet und haben sich diszipliniert an alle Regeln gehalten. Vor Gottesdienstbeginn führte Pfarrer Josef Vilsmeier das neue Procedere - vor allem beim Kommunionempfang - mit kurzen klaren Ansagen ein. Musikalisch gestaltet wurde die Messfeier von Kirchenmusikerin Maria Hammerl - die bei der Musikauswahl auf bekannte Lieder aus dem Gotteslob zurückgriff. Diakon Theo Pfeiffer und Pastoralreferentin Kristiane Köppl feierten beide - natürlich mit Mund-Nasenschutz - im Altarraum mit, als Lektor agierte der Pfarrgemeinderatsprecher Johann Stadler selbst. Insgesamt ein sehr gelungener Auftakt für die noch kommenden Gottesdienste unter den Bedingungen der Corona-Situation, wenngleich die möglichen Sitzplätze nicht ganz aufgefüllt waren. Im Anschluss an die Eucharistiefeier machte sich der Mesner Rüdiger Fischer ans Werk, um schon einmal die Vorkehrungen für den Livestream-Gottesdienst aus der Peterskirche am nächsten Tag zu treffen.